

**ERASMUS+ 2015/16: Studierendenmobilität Studium (SMS)**

Persönlicher Erfahrungsbericht

PERSÖNLICHE ANGABEN	
Nachname*	
Vorname*	
Studienfach	Humanmedizin
Angestrebter Studienabschluss an der Universität Ulm	Staatsexamen
Der Aufenthalt erfolgte im	7. Fachsemester
Auslandsstudienaufenthalt	Von 09.15 (MM/JJ) bis 01.16 (MM/JJ)
Gastland und Stadt	Prag, Tschechische Republik
Gasthochschule	Univerzita Karlova v Praze
eMail-Adresse*	

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES BERICHTS	ja	nein
Dieser Bericht darf an interessierte Studierende der Universität Ulm weitergegeben werden	X	<input type="checkbox"/>
Dieser Bericht darf auf der Internetseite des International Office der Universität Ulm veröffentlicht werden	X	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes mein Name anonymisiert wird	X	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes meine eMail-Adresse gelöscht wird	X	<input type="checkbox"/>

Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung an der Gasthochschule)

Eine Erasmus Bewerbung beinhaltet einen ganz schönen Papierkrieg, mit zig Formularen, die man ausfüllen muss. Sowohl vor der Abreise, als auch nach der Ankunft im Gastland und nach der Rückkehr in die Heimat. Am Besten spricht man sich mit den anderen Austauschstudenten und den Koordinatoren nochmal ab, dann kann man eigentlich nichts vergessen.

Unterkunft

Ich hatte mich für ein Zimmer im Wohnheim entschieden, weil es einfach den geringsten Aufwand bedeutet. Das schönste Wohnheim in Prag heißt „Troja“ obwohl schön immer noch ein Euphemismus ist. Man teilt sich das Zimmer mit einer weiteren Person, Küche und Bad teilt man sich zu viert. Bei uns hat das sehr gut funktioniert, der Vorteil am Wohnheim ist auch, dass man schon ab dem ersten Tag zig Leute kennen lernt und immer etwas los ist. Die anderen Wohnheime sind wohl schlechter gelegen und haben teilweise Dusche und Küche auf dem Gang, schreibt also in der Bewerbung, dass ihr nach Troja wollt. Wenn man lieber in eine WG in der Innenstadt ziehen möchte, sollte man mit 300-400€ Miete rechnen – im Vergleich: das Wohnheimzimmer kostet ca. 135€

Studium an der Gasthochschule

Die Prüfungen waren im Allgemeinen sehr leicht, Ich habe allerdings von ein paar Ausnahmen gehört, z.B. Urology. In einigen Fächern habe Ich wirklich wenig gelernt, was teilweise frustrierend war, vielleicht sollte man also nicht unbedingt das Fach in Prag belegen, auf das man sich mal spezialisieren möchte.

Meine Fächer waren:

- Clinical Pharmacology: Eindeutig das wichtigste Fach für Ulmer in Prag, da es einen sehr viel geringeren Zeit- und Arbeitsaufwand mit sich bringt als klinische Pharma in Ulm.
- Surgery: Hier war Ich froh, dass ich bereits eine Famulatur in der Allgemeinchirurgie absolviert hatte, weil ich hier nicht viel gelernt habe: Wir wurden nur in der Ecke des OPs geparkt, keiner hat sich für uns interessiert und wir haben unsere Zeit abgesehen. Ich war im Krankenhaus Motol, habe aber auch aus den anderen Krankenhäusern nicht viel Besseres gehört.
- Gynaecology: War ganz okay, wir waren meist im OP und durften immer wieder assistieren, viel gelernt habe ich aber auch hier nicht.
- Ophthalmology: Hauptsächlich Vorlesungen, ein paar Praktika, leichte Prüfung und der Professor war ganz nett.
- Psychiatry: Dieser Kurs war gut organisiert, wir hatten stets Englischsprachige Patienten, mit denen wir Anamnesen üben konnten. Dazu tägliche Vorlesungen und einmal die Woche Besuche in Spezialkliniken, z.B. in einer Entzugsklinik
- Immunology und Infectious Diseases: Diese Fächer hatte Ich vor allem gewählt um ein Loch in meinem Stundenplan zu füllen, sie zählen zusammen als ein Fach des Abschlussessemesters. ID war wirklich sehr spannend und lehrreich, beide Prüfungen waren machbar, aber man musste schon etwas mehr Zeit investieren. Der Schein ist in Ulm sicherlich leichter zu erlangen, wie gesagt: Ich hatte es nur aus terminlichen Gründen gewählt.

Müsste ich mich nochmal neu entscheiden, würde ich vermutlich auch noch Geriatrics oder Forensic Medicine wählen, das war wohl beides sehr leicht.

Alltag und Freizeit

Für die meisten, mich eingeschlossen, ist dieser Punkt wohl der Hauptgrund nach Prag zu gehen. Es ist einfach immer etwas los. Das kulturelle Angebot ist riesig, im Gegensatz zu Deutschland, gibt es in Prag fast überall wirklich gute Studentenrabatte (v.a. wenn man eine ISIC Card besitzt). Wir waren mehrmals im Eishockeystadium, in Konzerten, der Oper, im Ballett...

Auch die Medizinische Fakultät organisiert einige Ausflüge für die Erasmus Studenten, einfach der Facebookgruppe beitreten und die Augen offen halten.

Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Es fällt mir schwer, mich auf eine beste Erfahrung festzulegen, es war wirklich eine rundum gute Zeit, v.a. die vielen Ausflüge und Wochenendtrips (selbstorganisiert) haben mir Spaß gemacht.

Schlechtere Erfahrungen hatte Ich ein paar Mal in den Krankenhäusern, was aber oft auch an meinen rudimentären Tschechisch Kenntnissen lag, denn unter den Patienten und übrigens auch den Angestellten im Wohnheim waren häufig Leute, die kein Wort Englisch sprachen. Ich hatte nur den normalen Tschechisch Kurs während des Semesters belegt, vielleicht wäre es ganz hilfreich den Intensive Language Course vor dem Erasmus Aufenthalt zu belegen.